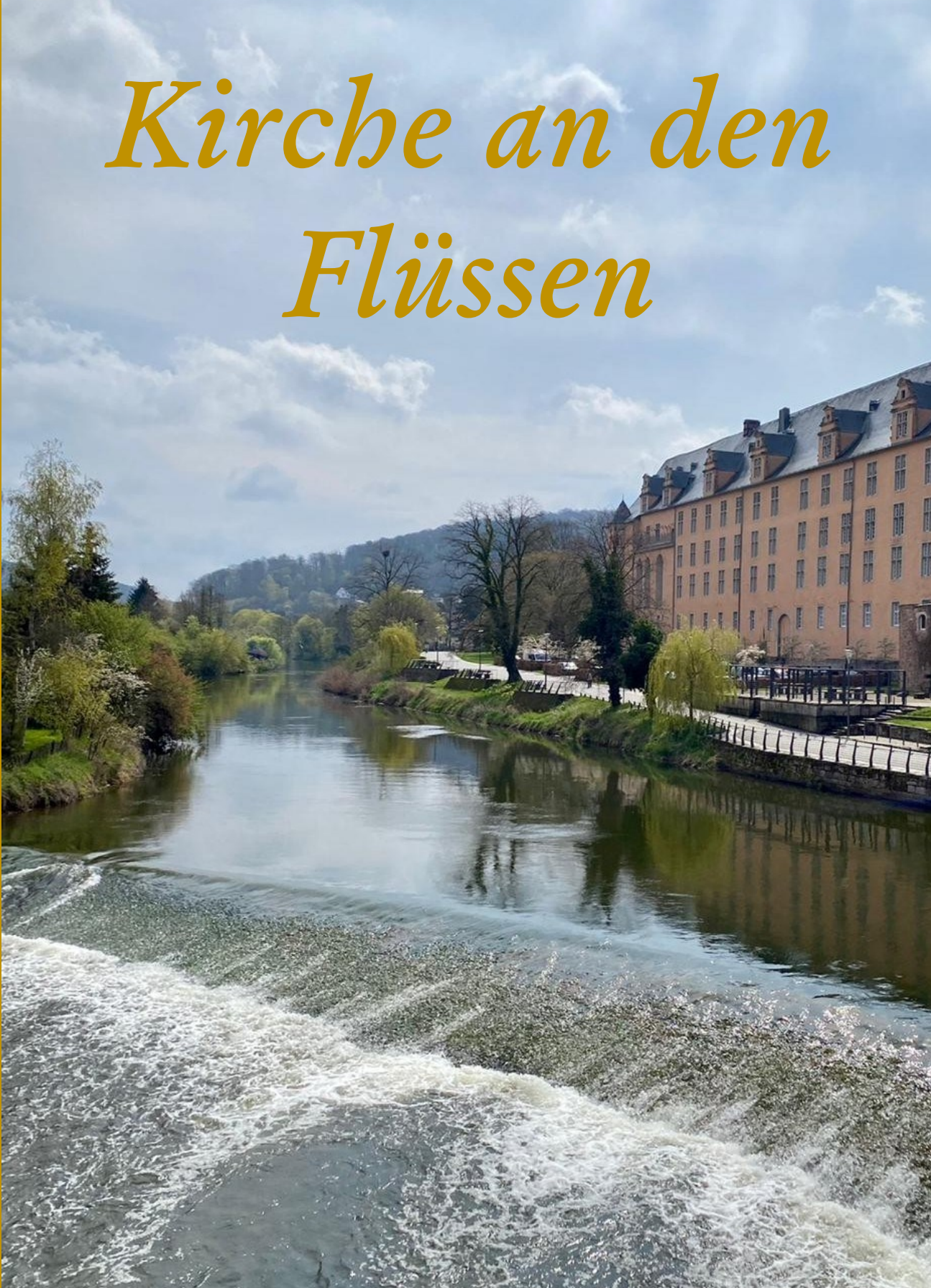




Kirche an den Flüssen



**Kirchenzeitung
der ev.-luth. Kirchengemeinden
in Hann. Münden
September/Oktober/November 2026**



MUSIK

Kinderchor St. Blasius

MiNiS (bis 1. Kl.): Mi. 15:30 - 16:05
MiDiS (2. - 4. Kl.): Mi. 16:30 - 17:15
MaXiS (ab 5. Kl.): Mi. 17:00 - 17:45
Corvinushaus
Fidelis Winefeld,
☎ 05541 90 81 878

Morgenchor St. Blasius

Do. 10:30 - 11:30, Corvinushaus

Kammerchor St. Blasius

Do. 19:30 - 21:00, Corvinushaus

Projektchor St. Blasius

Treffen nach Vereinbarung
Detlef Renneberg, ☎ 05541 90 82 56

Kirchenkreischor „ConTakt“

Sa. 10:00 - 12:30, nach Vereinbarung
Gabriele Renneberg,
☎ 01517 10 45 012

Projektchor Wiershausen

Di. 19:00 - 20:00, 14-täglich,
Gemeindehaus Wiershausen
Susanne Herbst, ☎ 05541 6360

Flötengruppen Gimte

Anfänger: Mo. 17:00 - 17:30
Fortgeschrittene: Mo. 17:30 - 18:00
Erwachsene: nach Vereinbarung
Regina Hilsberg, ☎ 05541 71 529

Flötenkreis

Di. 18:00 - 19:30, Corvinushaus
Gabriele Renneberg,
☎ 01517 10 45 012

Bläserkreis Hedemünden-Gimte

Do. 18:30 - 20:00
Katharinenhaus Hedemünden
Martin Pruß, ☎ 05545 96 08 77

Kinder- und Jugendstreich- orchester

Corvinushaus
Heike Catalán, ☎ 05541 75 88 571

FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

HEDEMÜNDEN-OBERODE

Kindergottesdienst
pausiert zur Zeit

HEMELN-BURSFELDE

Kindergottesdienst

Do. 16:00 - 17:30, Pfarrhaus
am **17.9.**, **29.10.** und **19.11.**
Yvonne Heinemann,
✉ kigo-hemeln@gmx.de

STADTKIRCHE MÜNDEN

Kinderkirche

So. 10:00, Blasiuskirche (Start)
am **6.9.**, **4.10.** und **1.11.**
Anne Hafer, ☎ 0176 61 55 10 65
✉ hafer.anne@yahoo.de

KiGo Hermannshagen

Matthäussaal
Katrin Urban,
✉ kigo-hermannshagen@web.de

Pfadfinder*innen 6 - 10 Jahre

Anna Cemus, ☎ 0176 53 76 04 45

Pfadfinder*innen 11 - 15 Jahre

Lucie Cemus, ☎ 0176 50 73 33 63

EVANGELISCHE JUGEND GÖTTINGEN - MÜNDEN

Ernst - Schultze - Str. 14
37081 Göttingen
☎ 0551 59 904

Kirchenkreis-Jugendwarte

Christine Döhling
✉ christine.doehling@evlka.de
Christopher Scharn
✉ christopher.scharn@evlka.de

www.evju-goemue.de

FÜR ERWACHSENE

GIMTE

AG Offene Kirche

Treffen nach Vereinbarung
Jutta Koch, ☎ 05541 27 28

„Alles“-Bibelkreis

Treffen monatlich nach Vereinbarung
Elke Grotehusmann, ☎ 05541 49 60

Besuchskreis

Treffen nach Vereinbarung
Iris Franke, ☎ 05541 87 95

Frühstück für Frauen (EEB*)

2. Fr. im Monat, 10:00 - 12:00
Feuerwehrhaus Gimte, Neue Str. 9
Rita Lotze, ☎ 05541 12 649

Gottesdienstteam Taizé

Treffen nach Vereinbarung
Elke Grotehusmann, ☎ 05541 49 60

Töpfern (EEB*)

Di. 20:00 - 22:00, Berliner Str. 95
Regina Wollschläger,
☎ 05541 12 670

HEDEMÜNDEN-OBERODE

Café Trinitatis

3. Mi. im Monat, 15:00 - 17:00
Trinitatiskapelle
Marion Jeitner, ☎ 05545 10 74

Handarbeitskreis

Di. 19:00 - 21:00, 14-täglich
Christa Panierschky, ☎ 05545 12 07

STADTKIRCHE MÜNDEN

Bibelkreis

Do. 15:30, 14-tägig, Corvinushaus
Dr. Johanna Goldbach,
☎ 05541 95 73 75

Hausbibelkreis

Fr. 18:00, 14-täglich
Ort nach Vereinbarung
Ruthild Apel, ☎ 05541 75 59 304

Erzählcafé (**)

Mi. 15:30, Corvinushaus
am **30.09.** und **25.11.**
Adelheid Schaefer, ☎ 05541 34 295

Offener Gesprächskreis

Mi. 15:30, monatlich, Corvinushaus
am **2.9.**, **21.10.** und **11.11.**
Adelheid Schaefer, ☎ 05541 34 295

Ökumenisches Friedensgebet

Sa. 12:00, St. Blasius-Kirche
Winhard Fiedler,
☎ 0151 43 14 45 43

* EEB = Veranstaltung der Evangelischen Erwachsenenbildung

** in Zusammenarbeit mit dem Lesernetzwerk des Mündener Kulturrings e.V.

FÜR SENIOREN

HEDEMÜNDEN-OBERODE

Seniorentreffen „Spätlese“

2. Mi. im Monat, 15:00 - 17:00
Melitta Storch, ☎ 05545 61 01

HEMELN-BURSFELDE

Seniorenachmittag

Do. 15:00, am **3.9.** und **1.10.**
Marion Richter, ☎ 0151 57 92 89 13
Hella Lehmann, ☎ 05544 74 71

FÜR ERWACHSENE

LIPPOLDSHAUSEN

Gemeindenachmittag

Okt. - März, 4. Mi. im Monat, 15:00
Hermann-Stockmann-Haus
Ilona Bürmann, ☎ 05541 60 55

WIERSHAUSEN

Gemeindenachmittag

am **14.9.** und **8.10.**, 15:00
Philipp Mohnke-Winter,
☎ 0163 96 08 896

Männerkreis

am **21.9.** und **12.10.**, 19:00
Philipp Mohnke-Winter,
☎ 0163 96 08 896



„Den Klimawandel gibt es nicht!“



Auf den Gedanken kann man kommen - auf dem Weg zwischen Hann. Münden und Hedemünden. Dichtes Grün umsäumt die Bundesstraße, die Büsche und Bäume Richtung Werra leuchten geradezu um die Wette. Und die Töne bei uns im Garten? Immer noch randvoll vom letzten Regenguss mit Wasser und Mückenlarven.

Insofern alles gut. Das Wetter im Urlaub war im Großen und Ganzen auch „Tipi-Topi“. Na gut, es gab ein paar Tage dazwischen, da war es etwas grau, auch nicht ganz so warm - aber das ist ja auch in Ordnung bei den Affentemperaturen im Juli. Es hat hin und wieder geschüttet (wie immer, wenn die Wäsche draußen hängt...), aber ansonsten wie gesagt: „Tipi-Topi“. Gibt nichts zu Meckern. Und ein Blick in Werra und Weser zeigen: „So schlimm kann es wirklich nicht sein...“

Etwas, was hoffentlich auch für unseren Alltag nach den Sommerferien zwischen jetzt und Weihnachten gilt. „So schlimm kann es nicht sein (oder werden)...“ Das eine oder andere mag vielleicht nicht ganz so gut laufen; aber das geht anderen auch so, da sind wir nicht alleine. Streit und Stress gibt es überall. Und wie seggt de Kölner: „Et hätt noch immer jot jejange.“ Den Klimawandel gibt es nicht! Nicht bei mir im Garten, nicht bei mir zu Hause, nicht in meinem Leben und auch nicht in der Politik. So!!

Vielleicht auch eine natürliche Abwehrreaktion darauf, wie sehr Krisen clickbaitmäßig überstrapaziert worden sind: Finanz- und Wirtschaftskrise, Flüchtlingskrise, Coronakrise, Klimakrise, Bildungskrise, Deindustrialisierung, Wohnungskrise, Kriminalität, Digitalisierung, Entkirchlichung und so weiter und so fort. Die Demokratie geht unter und Weimar steht vor der Tür. Es wird weniger diskutiert, sondern störrisch „Haltung gezeigt“, was ja doch etwas anderes ist als eine Meinung haben, zuhören und darüber ins Gespräch kommen. Es wirkt so, als wolle man sich auch nicht verstehen, sondern im Gegenteil betont missverstehen, um sich dann öffentlichkeits- und tiktokwirksam (mit Recht!! und betont emotional, So!!) erregen zu können.

Man kann es ehrlicherweise auch fast nicht mehr hören - und kann dem doch nicht entkommen. Fast schon so wie früher im Gottesdienst. Wer zuerst Luther zitiert, hat gewonnen...

Auf der anderen Seite werden smålandmäßig Probleme klein- und schöngeredet, umgewordet oder verschwinden aus den Medien: „Ich mach‘

mir die Welt, wie es mir gefällt“, das kann zumindest das stärkste Mädchen der Welt unbesorgt tun; sie hat aber auch einen Papa im Taka-Tuka-Land, der regelmäßig eine Tasche voller Gold in die Villa Kunterbunt wirft - doch genau das wird trotz Rekordeinahmen und Rekordschulden immer weniger. Beruhigend, dass immer noch alles „Tipi-Topi“ ist. Doch nur, wenn wir eine Haltung wie die berühmten drei Affen einnehmen.

Es gibt keinen Klimawandel? Ein Blick über den Gartenzaun kann helfen. Genauso wie ein Blick zu unseren Nachbarn in Europa. Es ist erstaunlich, was dort im Unterschied zu uns tatsächlich besser funktioniert. Ein Blick in unseren Garten zeigt aber auch, dass die Zeiten vorbei sind, wo wir uns das einreden können, dass „et noch immer jot jejange“ ist.



Es ist an der Zeit, analog zu den drei Affen die Hände von unseren Augen, Ohren und Mund zu nehmen und die Welt jenseits ideologischer Scheuklappen so zu sehen, wie sie ist. Problem erkannt, Problem gebannt? Vielleicht nicht ganz, aber es ginge in die richtige Richtung.

Den Klimawandel gibt es nicht? Das stimmt selbst an der B80 nach Hedemünden nicht. Da ist es auch nicht „Tipi-Topi“. Doch die Verwurzelung in der Nähe zur Werra hilft den Pflanzen zumindest, auch den kommenden Hitzewellen besser standzuhalten als das Gras um die Kirche.

So wie uns das auch schon in Psalm 1 empfohlen wird. Ein innerer Kompass des Glaubens, der hoffentlich resilient macht gegen den gesellschaftlichen, politischen und privaten Klimawandel:

Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen, noch tritt auf den Weg der Sünder noch sitzt, wo die Spötter sitzen, sondern Lust hat am Gesetz des Herrn und sinnt über seinem Gesetz Tag und Nacht! Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht.

Philipp Mohnke-Winter

Abschied mit Dankbarkeit

Nach eineinhalb Jahren in der Stadtkirchengemeinde Münden heißt es für mich nun Abschied zu nehmen. Kaum zu glauben, wie schnell diese Zeit vergangen ist. Viele Begegnungen, zahlreiche Erfahrungen und unzählige besondere Momente liegen hinter mir. Wenn ich auf diese Zeit zurückblicke, dann erfüllt mich vor allem ein Gefühl: Dankbarkeit.

In dieser Zeit durfte ich viele neue Erfahrungen sammeln und feststellen, wie vielfältig und abwechslungsreich der Dienst als Pastor ist. Auch wenn mir durch meine bisherigen beruflichen und ehrenamtlichen Erfahrungen bereits vieles vertraut war, habe ich noch einmal ganz neue Seiten des Gemeindelebens kennengelernt.

Besonders dankbar bin ich für die vielen Möglichkeiten, die ich in den Gottesdiensten erhalten habe. Ich durfte mich ausprobieren und unterschiedliche Formen der Gestaltung erproben. Dass Sie mich dabei stets unterstützt, mir Vertrauen geschenkt und auch ungewöhnliche Ideen mitgetragen haben, dafür bin von Herzen dankbar.

Eine besondere Herausforderung war für mich die Begleitung der Konfirmandinnen und Konfirmanden. In diesem Arbeitsfeld hatte ich zuvor noch keine Erfahrungen sammeln können. Es war schön, die Jugendlichen im Unterricht zu begleiten und gemeinsam mit ihnen die Konfirmationen der vergangenen beiden Jahre zu erleben. Viele erinnern sich bis heute an meine verrückte Idee im letzten Jahr, als ich mit dem Fahrrad durch die Blasius-Kirche gefahren bin. Bis heute werde ich immer mal wieder in der Stadt darauf angesprochen: „Sie sind doch der lustige Pastor, der mit dem Fahrrad durch die Kirche gefahren ist.“

Auch die diesjährige Konfirmation bleibt mir in besonderer Erinnerung. Gemeinsam mit Andreas Risse haben wir für die Konfirmandinnen und Konfirmanden einen roten Teppich in der Kirche ausgerollt. Solche Momente zeigen, wie lebendig und kreativ Gemeindearbeit sein kann und wie wichtig es ist, jungen Menschen besondere und unvergessliche Erfahrungen mit auf ihren Lebensweg zu geben.

Während dieser Zeit durfte ich viele wertvolle Begegnungen in der Stadt und der gesamten Region erleben. Besonders prägend war für mich die seelsorgerliche Begleitung vieler Familien. Ich habe Menschen in schweren Zeiten unterstützt, stand mit ihnen auf dem Friedhof und durfte ihnen in Stunden des Abschieds zur Seite stehen. Für das Vertrauen, das mir dabei entgegengebracht wurde, bin ich von Herzen dankbar.

Gleichzeitig durfte ich schöne und hoffnungsvolle Momente teilen. Ich durfte Taufen feiern, Paare trauen und ihnen Gottes Segen zusprechen und gemeinsam mit Familien besondere Lebensereignisse begehen. Gerade diese Vielfalt macht den pastoralen Dienst so besonders. Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen begleiten zu dürfen, empfinde ich als großes Geschenk.



Ein ganz besonderes Projekt war für mich die Mitarbeit beim „Ausatmen“ in Laubach. Gemeinsam im Team mit Annette Rothweiler, Elke Sparbier, Irene Grages und Ernst-Ulrich Göttges durfte ich diese besonderen Gottesdienste Monat für Monat begleiten.

Ich bin dankbar, dass ich in dieser Zeit Teil eines großartigen Teams sein durfte. Gleichzeitig durfte ich viele engagierte Ehrenamtliche kennenlernen, die sich mit viel Herzblut, großem Einsatz und einer beeindruckenden Verbundenheit für ihre Gemeinde engagieren.

Mein besonderer Dank gilt Pastorin Almuth de Buhr-Böckmann, die mein Mentorat übernommen und mich in dieser Zeit theologisch, praktisch und menschlich auf eine ganz besondere Weise begleitet hat. Gerade während meiner Prüfungszeit war ihre Unterstützung für mich von unschätzbarem Wert.

Bedanken möchte ich mich auch ganz herzlich bei Andreas Risse. Gerade in den vergangenen Monaten haben wir vieles gemeinsam gestaltet. Die Zusammenarbeit mit ihm hat mir große Freude bereitet, und ich durfte von ihm noch vieles lernen.

Ein besonderer Dank gilt dem Kirchenvorstand der Stadtkirchengemeinde Münden und vor allem der Vorsitzenden Helga Hillebrecht. Die Zusammenarbeit war immer sehr vertrauensvoll und von gegenseitiger Wertschätzung geprägt.

Ein fester Bestandteil meiner Zeit in Münden war auch die kirchenmusikalische Arbeit. Die Zusammenarbeit mit Detlef Renneberg und dem Kinderchor unter der Leitung von Fidelis Winefeld hat mir viel Freude bereitet und wird einen besonderen Platz in meiner Erinnerung behalten.

Nun ist die Zeit gekommen, Abschied zu nehmen. Das fällt mir ehrlich gesagt überhaupt nicht leicht. Gleichzeitig freue ich mich auf die neue Aufgabe, die vor mir liegt. Künftig werde ich als Pastor im Pfarramt Obernjesa mit den dazugehörigen 11 Dörfern tätig sein.

Der Stadtkirchengemeinde Münden und der Region wünsche ich von Herzen alles Gute und Gottes reichen Segen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn sich auch in Zukunft unsere Wege hin und wieder kreuzen. Vielleicht ergibt sich ja sogar die eine oder andere Gelegenheit, etwas gemeinsam auf den Weg zu bringen. Wer weiß?

Danke für die schöne Zeit, die ich hier verbringen durfte. Ich werde sie in bester Erinnerung behalten.

Ihr und euer

Michael Grabbe

Wie geht es weiter? Drei Fragen und Antworten

Drei Fragen wurden mir in den letzten Monaten immer wieder gestellt: 1. Wird die Stelle von Pastorin Almuth de Buhr-Böckmann wiederbesetzt? 2. Kann Michael Grabbe nicht bleiben? 3. Und wenn er denn geht. Sind Sie jetzt allein? Die Antwort auf alle drei Fragen ist die gleiche: Nein!

Was die ersten beiden Fragen angeht ist es so: Wir haben im Kirchenvorstand und im Verband vorausschauend damit rechnen müssen und gerechnet, dass durch die Entwicklung der Kirchenfinanzen nach dem Ruhestand von Pastorin de Buhr-Böckmann keine ganze Stelle sondern lediglich eine halbe zweite Pfarrstelle möglich ist.

Daher hätte Michael Grabbe auch dann nicht bleiben können, wenn er nicht ohnehin von vorneherein das Ziel hatte, in der Region „Friedorf“ Pastor zu werden. Sehr schade, es war eine so gute Zeit!

Also: Bin ich nun alleine?

Aus mehreren Gründen bin ich das nicht.

Man sieht es schon am Predigtplan: Mit Claudia Fehling und Ruthild Apel sind zwei Lektorinnen da, die mit viel Herz und Sinn und Verstand Gottesdienste gestalten, wenn ich in die Konfi-Kursfahrt oder anderes eingebunden bin. Dass auch Sup. i R. Thomas Henning und Sup. Marit Günther-Menzel mit der Gemeinde Gottesdienste feiern, ist ebenso Unterstützung wie Bereicherung.

Dass wir so viele unterschiedliche Menschen haben, die mit ihrer Prägung und ihrer Sprache dem Evangelium Ausdruck verleihen, ist ein Geschenk.

Was außerdem trägt: das kollegiale Miteinander in unserem Gemeindeverband und in unserer Dienstrunde vor Ort - und die verlässliche Arbeit des Kirchenvorstandes, allen voran Helga Hillebrecht.

Auch in den „pastoralen Aufgaben“ stehe ich nicht alleine da:



Foto: Sylvia Bugaj

Gaben und Aufgaben teilen

Pastor Mohnke-Winter und Pastor Schneider hatten jeweils 1/4-Stelle frei und werden ab September pastorale Aufgaben in der Stadtkirchengemeinde mit übernehmen.

Beide verantworten und gestalten die lutherischen Andachten in Seniorenheimen.

Pastor Viktor Schneider wird auch Gottesdienste in der Blasius-Kirche halten.

Wir drei werden außerdem gemeinsam da sein, um Familien bei Trauerfällen in unserer Gemeinde seelsorglich zu begleiten - im Gespräch, bei Trauerfeiern und dem Abschied am Grab.

Formal ist das eine „Ressourcenaufteilung“. Es ist auch ein kollegiales Miteinander, das trägt. Und ich sehe in unserer Verschiedenheit auch eine Bereicherung.

Es wird sich in den kommenden Monaten zeigen, was sich mit „einer halben Pfarrstelle weniger“ in der Stadtkirchengemeinde verändert.

Manches Gewohnte ist vielleicht so nicht mehr möglich. Manches kann anders gehen. Und ich kann mir einiges vorstellen, das aus der Gemeinde selbst erwächst.

Das Kinderkirchenteam zum Beispiel gestaltet die Kinderkirche seit letztem Jahr selbständig.

Mein Wunsch ist:

Seien wir barmherzig miteinander, wenn etwas nicht mehr so sein kann, wie wir uns das wünschen.

Und vertrauen wir dem, was sich im Miteinander der Pastoren, Kirchenmusiker, aller Mitarbeitenden und Kirchenvorstand, auch neu, zeigen wird.

Ihr/Euer Pastor Andreas Risse

Vorbildlich im Sonnenschutz: ev.-luth. Kita St. Matthäus ist jetzt SunPass-Kita

Die ev.-luth. Kita St. Matthäus in Hann. Münden / Hermannshagen hat erfolgreich am Hautkrebspräventionsprojekt „SunPass – Gesunder Sonnenspaß für Kinder“ der Niedersächsischen Krebsgesellschaft und der IKK classic teilgenommen.

Rechtzeitig mit Sonnencreme einreiben, Mütze mit Nackenschutz auf den Kopf und lieber im Schatten spielen – die Kinder der ev.-luth. Kita St. Matthäus wissen genau, wie sie sich vor zu viel Sonne schützen können.

Das bundesweite Projekt wurde von der Europäischen Hautkrebsstiftung entwickelt und verfolgt das Ziel, Kinder frühzeitig für einen gesunden Umgang mit der Sonne zu sensibilisieren. In Niedersachsen wird der SunPass seit über zehn Jahren von der Niedersächsischen Krebsgesellschaft gemeinsam mit der IKK classic umgesetzt.

„Das Projekt begann mit einer digitalen Einführung gemeinsam mit Präventionsfachleuten der IKK classic“, erinnert sich Kita-Leiterin Meike Knieps. „Anschließend haben wir gemeinsam geprüft, welche Sonnenschutzmaßnahmen wir in unserer Einrichtung bereits umsetzen und an welchen Stellen wir uns noch weiter verbessern können.“

Die Kita-Leiterin wurde als Sonnenschutzbeauftragte durch die Hautärztin Dr. med. Maren Stahl aus Osterode am Harz geschult. Darüber hinaus erhielten die Eltern bei einem digitalen Informationsabend praktische Tipps und Antworten auf ihre Fragen zum Sonnenschutz im Kindesalter.

Zusätzlich wurde die Kita mit einer SunPass-Sonnenschutz-box ausgestattet. Diese enthält zahlreiche Materialien für die pädagogische Arbeit sowie Sonnenschutzmützen mit Nackenschutz für die Kinder. Für weitere Verbesserungen auf dem Außengelände sorgte die Einrichtung selbst. So wurde zusätzlich zu dem vorhandenen Sonnensegel ein Sonnenschirm sowie ein Faltpavillon angeschafft.

Sonnenschutz im Kita-Alltag verankert

Während des fünfmonatigen Projektzeitraums beschäftigten sich die Kinder immer wieder auf spielerische Weise mit den Themen Sonne und Sonnenschutz. Ob Bastelaktionen, Lieder oder kleine Experimente – die Inhalte wurden altersgerecht in den Alltag integriert.

„Die Kinder haben viel darüber gelernt, wie sie sich vor einem Sonnenbrand schützen können“, berichtet Meike Knieps. „Besonders wichtig war uns, dass Sonnenschutz als etwas Selbstverständliches wahrgenommen wird und dabei der Spaß am Spielen im Freien erhalten bleibt.“

Jennifer Schiller von der Niedersächsischen Krebsgesellschaft und Gesundheitsmanagerin Silke Kamphenkel von der IKK classic begleiteten die Einrichtung während des gesamten Projektzeitraums und sind sich einig, dass die ev.-luth. Kita St. Matthäus die Sonnenschutzvereinbarung vorbildhaft umgesetzt hat und sich nun zu recht „SunPass-Kita 2026/2027“ nennen darf.

Evangelische Kindertagesstätten:

Kindertagesstätte St. Blasius

Unterm Königshof 34

Leiterin: Svenja Kahle, Tel.: 05541 - 32959

Mail: kts.blasius.muenden@evlka.de

Kindertagesstätte St. Aegidius

Im Körbchen 3

Leiterin: Kathrin Berg, Tel.: 05541 - 2697

Mail: kita.st.aegidius.muenden@evlka.de

Kindertagesstätte St. Matthäus

Mörikeweg 3

Leiterin: Meike Knieps, Tel.: 05541 - 72710

Mail: kita.st.matthaeus-muenden@evlka.de

Kindertagesstätte Hemeln

Marienkirchstraße 4

Leiterin: Nadine-Johanna Liever, Tel.: 05544 - 7154

Mail: kita.hemeln@evlka.de

<https://kita-buero-goettingen.wir-e.de>

Mail: kitabuero.goettingen-muenden@evlka.de

Dänemarkfreizeit der Ev. Jugend Göttingen – Münden

Vom 13.–24.7.2026 waren insgesamt 38 Jugendliche im Alter von 14–18 Jahren und 10 Personen im Team auf einer Jugendfreizeit auf der Insel Fano. Es gab jeden Tag Programm mit inhaltlichen und kreativen Workshops, wir waren am Strand, haben gemeinsam gespielt und jeder Abend endete mit einer gemeinsamen Andacht. Danach kamen die „Zimmerpaten“ aus dem Team zu ihrem jeweiligen Zimmer und verteilten Gute-Nacht-Post und es wurde in kleiner Runde über den Tag gesprochen. Ein Höhepunkt der Freizeit war der Besuch des Legolandes. Die Jugendfreizeit (ab 14 Jahren) im Jahr 2027 geht vom 16.–29.07. nach Schweden und kostet 440,00 €.



Sportliche 4 Tage auf Werra und Weser

Sportliche und erlebnisreiche Tage verbrachten wir 16 Teilnehmenden vom 6. bis 9. Juli auf unserer Kanutour der Evangelischen Jugend Göttingen-Münden.

Nach dem Treffen in Göttingen ging es am Montag gemeinsam mit dem Zug nach Witzhausen. Dort erhielten alle eine Einweisung in die Kanus und die Paddeltechnik. Anschließend wurde das Gepäck in Gepäck-tonnen verstaut und schon konnte die Tour beginnen. Trotz leichtem Regen war die Stimmung von Anfang an hervorragend. Selbst die Teilnehmenden, die zum ersten Mal in einem Kanu saßen, fanden schnell ihren Rhythmus, und auch das Steuern der Boote gelang nach kurzer Übung erstaunlich gut. Nach mehreren Umtragestellen erreichten wir am Abend den Kanuclub in Hann. Münden, bauten unsere Zelte auf und ließen den Tag mit Pizza, Kennenlernspielen und einer Andacht ausklingen.

Der Dienstag begrüßte uns mit Sonnenschein und bestem Paddelwetter. Ein besonderes Highlight war die Schleuse in Hann. Münden: Statt die Kanus umzutragen, konnten wir gemeinsam schleusen. Anschließend paddelten wir bis nach Oedelsheim. Der Tag stand unter dem Thema Aufmerksamkeit und Wahrnehmung. Mit kleinen Spielen und Impulsen beschäftigten wir uns damit, wie wichtig es ist, aufeinander und auf die eigene Umgebung zu achten.

Am Mittwoch führte uns die längste Etappe weiter nach Bad Karlshafen. Inzwischen war aus den einzelnen Bootsteams eine richtig gute Gemeinschaft geworden. Unterwegs ließen wir uns auch einfach

mal treiben, kühlten uns im Wasser ab und genossen die Natur entlang der Weser. Nach dem Aufbau des letzten Zeltlagers ließen wir den Abend mit gemeinsamen Spielen und einer Andacht zum Thema Vertrauen ausklingen.

Am Donnerstag paddelten wir die letzte Strecke bis nach Höxter. Dort wurden die Kanus gereinigt und zurückgegeben, bevor wir gemeinsam die Heimreise antraten.

Die Kanutour war eine gelungene Mischung aus Sport, Natur und Gemeinschaft. Vier Tage lang konnten wir erleben, wie gegenseitige Unterstützung, Vertrauen und viele gemeinsame Erlebnisse eine Gruppe zusammenwachsen lassen.

Weitere Freizeiten, Aktionen und Veranstaltungen der Evangelischen Jugend Göttingen-Münden gibt es unter www.evju-goemue.de oder auf Instagram [@evju_goemue](https://www.instagram.com/evju_goemue) zu entdecken.



„Komm mit auf die Zuhörbank“



v.l.n.r.: Jens Herbolt, Vera Fricke, Thomas Henning, Jutta Pabst. Foto: Bettina Sangerhausen



Weil nach mehreren Probelaufen die Bank in Mündens Fußgängerzone so gut angenommen wurde, ist nun ein regelmäßiges Angebot daraus geworden

Jeden **Mittwoch**, sofern Bankwetter ist, lädt die Diakonie Münden in der Fußgängerzone Passantinnen und Passanten von **10 bis 12 Uhr** auf die Zuhörbank ein. Wir, Vera Fricke, Susanne von Ass, Jutta Pabst, Thomas Henning, Jens Herbolt und Barbara Jankowski, wollen mit Menschen über Gott und die Welt ins Gespräch kommen.

Die Erfahrung zeigt, dass die Menschen, die uns auf der Zuhörbank besuchen, ganz unterschiedlich sind. Mal jung, mal alt, und jedes Gespräch ist anders und immer wieder überraschend.

So freuen wir uns auf Ihren Besuch bei uns auf der Bank. Herzliche Einladung!

Barbara Jankowski

Trauercafé legt bis Oktober Sommerpause ein

Das Trauercafé des Ambulanten Hospizdienstes ALPHA, eine Einrichtung des evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Göttingen-Münden, macht Pause und läuft am 18. Oktober wieder an. Dann geht es wie gewohnt weiter, immer am dritten Sonntag eines jeden Monats von 14:30 bis 16:30 Uhr im Gemeindesaal der katholischen Pfarrgemeinde St. Elisabeth, Böttcherstraße 8, in Hann. Münden.

Das Trauercafé hat sich in den zurückliegenden Jahren als verlässlicher Anlaufpunkt für viele trauernde Menschen etabliert. Zahlreiche Begegnungen, Gespräche und gemeinsame Stunden haben das Angebot geprägt und vielen Gästen auf ihrem persönlichen Trauerweg Halt und Orientierung gegeben. Nun möchten die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Sommermonate Juli, August und September bewusst nutzen, um auf die bisherigen Erfahrungen zurückzublicken und sich

intensiv mit der zukünftigen Ausrichtung des Trauercafés auseinanderzusetzen, beschreiben es die Ehrenamtlichen.

Die Pause bietet die Möglichkeit, das Trauercafé wieder stärker auf seinen ursprünglichen Auftrag zu besinnen: Menschen in einer aktuellen Trauersituation einen geschützten Raum für Begegnung, Austausch und Orientierung zu bieten. Das Trauercafé versteht sich dabei als ein offenes Begleitungsangebot für Menschen, die einen nahestehenden Menschen verloren haben und sich auf ihrem persönlichen Trauerweg Unterstützung wünschen.

ALPHA bedankt sich bei allen bisherigen Gästen herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen, die Offenheit und die vielen wertvollen Begegnungen der vergangenen Jahre. Wir freuen uns darauf, das Trauercafé ab Oktober wieder zu öffnen und insbesondere Menschen willkommen zu heißen, die sich aktuell in einer Trauersituation befinden und den Wunsch nach Austausch, Orientierung und einfühlsamer Begleitung haben.

Bettina Sangerhausen

Konzert des Streicherensembles

Beim „Kleinen Sommerkonzert“ des Streicherensembles unter der Leitung von Heike Catalán präsentierten junge Musikerinnen und Musiker am Sonntag, dem 14. Juni 2026, im Corvinushaus ihr Können.

Die Kinder und Jugendlichen im Alter von 8 bis 17 Jahren trugen ihre Stücke mit großer Konzentration und Musikalität vor. Besonders persönlich gestaltete Heike Catalán das Konzert, indem sie jedes Kind einzeln vorstellte und dabei auf das jeweils gespielte Werk einging.

Die vorgetragenen Stücke wurden im Rahmen der Proben des Kinder- und Jugendstreichorchesters einstudiert. Darüber hinaus trafen sich einige der

jungen Künstlerinnen und Künstler auch privat, um gemeinsam zu üben und ihr Zusammenspiel weiter zu verfeinern.

Das Konzert zeigte eindrucksvoll das Engagement und die Freude der Nachwuchsmusiker am gemeinsamen Musizieren und wurde vom Publikum mit herzlichem Applaus belohnt.

Anke Schiffler

Begeisternde Aufführung des Kindermusicals „Der Mond“

Am Sonntag, dem 21. Juni 2026, verwandelte sich die malerische Burgruine Sichelstein in eine stimmungsvolle Freilichtbühne. Die evangelischen Kinderchöre der Region Münden-Obergericht (Kinderchor Obergericht unter der Leitung von Ina Glöckner und Kinderchor St. Blasius unter der Leitung von Fidelis Winefeld) präsentierten gemeinsam mit einer Band das Kindermusical „Der Mond“ von Wolfgang Gentner nach einem Märchen der Brüder Grimm.

Die jungen Sängerinnen und Sänger begeisterten das Publikum mit viel Spielfreude, ausdrucksstarkem Gesang und großer Begeisterung. Trotz sommerlicher Hitze fanden sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher ein, die die Aufführung aufmerksam verfolgten und die besondere Atmosphäre der historischen Burgruine genossen.

Die Stimmung während des gesamten Nachmittags war hervorragend und jeder hat erfahren, wie nun der Mond an den Himmel gekommen ist. Am Ende dankte das Publikum den Mitwirkenden mit stehenden Ovationen für ihre beeindruckende Leistung. Der langanhaltende Beifall führte schließlich zu einer Zugabe, die den gelungenen Nachmittag krönte.

Die Aufführung von „Der Mond“ wird allen Beteiligten und Gästen als ein fröhliches und musikalisch gelungenes Erlebnis in bester Erinnerung bleiben.

Für diejenigen, die es verpasst haben: das Musical wird am **4. Oktober 2026 um 16:00 Uhr** im Rahmen der Denkmalkunst-Kunstdenkmal-Woche in der St. Blasius-Kirche erneut aufgeführt.

Anke Schiffler

Ein Weihnachtsoratorium für den Förderverein Kirchenmusik

Herzliche Einladung zum vorweihnachtlichen Konzert am Sonntag, **29. November 2026 um 16:00 Uhr** in der St. Blasius-Kirche.

Der Kammerchor unter der Leitung von Detlef Renneberg, sowie Vokal- und Instrumentalsolisten führen u.a. das Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns auf.

Das 1858 uraufgeführte Werk besticht durch seine sanften Harfenklänge, feierlichen Orgeleinsätze und ausdrucksstarken Gesangspartien. Im Gegen-

satz zu Bachs dramatischem Barockwerk setzt Saint-Saëns auf pastorale Idylle und tiefen emotionalen Frieden.

Fünf Solisten, ein gemischter Chor und ein feinfühliges Streichorchester nehmen Sie mit auf eine musikalische Reise, die perfekt auf das Weihnachtsfest einstimmt.

Weiterhin kommen „A Ceremony of Carols“ von Benjamin Britten und die Sinfonia Brevis von Axel Groffmann zur Aufführung.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang bitten wir um eine Spende für den Förderverein der Kirchenmusik.

Detlef Renneberg



Kurznachrichten aus dem Kirchenvorstand

- Der KV hat einstimmig beschlossen, als neue Liederhefte die „freiTöne“ sowie das „Ergänzungsheft zum evangelischen Gesangbuch“ anzuschaffen.
Zudem sollen weitere Klappstühle für Veranstaltungen besorgt werden. „freiTöne“ und Klappstühle werden jeweils gespendet. Dafür herzlichen Dank!
- Für die Kirche soll eine klappbare Liedertafel angeschafft werden.
- Am Kirchhof wurde eine Solarlampe mit Bewegungsmelder angebracht, damit gerade im Winter der Hof besser ausgeleuchtet ist. Sollte sich diese Lampe bewähren, wird eine 2. folgen.
- Auf dem Friedhof wurde das 4. Urnenrondell an-

gelegt. In die Mitte ist eine Trauerweide gesetzt worden. Beim 3. Rondell wurden noch 3 Rosen in den Bodendecker eingebracht. So sind alle Rondelle unterschiedlich bepflanzt.

- Wir hoffen, dass wir im Herbst Bescheid bekommen, ob unsere Anträge für die Renovierung des Pfarrhauses genehmigt werden, damit wir endlich beginnen können. Gespräche über die Sanierungsarbeiten sind mit den Energie-Fachleuten, dem Architekten und dem Kirchenamt geplant.
- Die diesjährige Gemeindeversammlung findet am Sonntag, den **25. Oktober**, im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche statt.
- Der Spendenaufruf für das „Freiwillige Kirchgeld 2026“ wird mit der Winter-Ausgabe der „Kirche an den Flüssen“ ausgeteilt.

Für den Kirchenvorstand
Kirsten Kechel

Gottesdienst auf dem Besinnungsweg

Am Sonntag, den 12. Juli, fand ein besonderer Gottesdienst auf dem Besinnungsweg in Gimte statt.

Lektorin Petra Brendiek führte die Gottesdienstbesucher zu den einzelnen Tafeln und hatte zu jedem Tafeltext eine passende Geschichte, ein Lied, ein Gebet oder Psalm ausgewählt.



In der Predigt ging es um das **Zuhause**, einen für jeden Menschen **unverlierbaren** Ort, der Geborgenheit und Sicherheit bietet.

Lass mich ein Zuhause finden bei dir, Gott!

Zur Anteilnahme

In der Kirchengemeinde Gimte-Hilwartshausen wurde getauft ...

In der Kirchengemeinde Gimte-Hilwartshausen wurden getraut ...

In der Kirchengemeinde Gimte-Hilwartshausen wurde die Trauerfeier gehalten ...



Offene Adventstüren 2026

Gimte, Volkmarshausen und Hilwartshausen

Möchtet ihr auch in diesem Jahr eure Türen, Garagen, Vorgärten oder Terrassen in der Adventszeit öffnen?

Der soziale Zusammenhalt kann mit eurem persönlichen Engagement entscheidend beeinflusst werden. Selten hat man sonst Gelegenheit, auch Mit-



menschen zu treffen, die nicht unbedingt zum engsten Freundeskreis zählen.

Die ungezwungenen Treffen um 18:00 Uhr an jedem Abend in der Adventszeit vom 1. bis zum 23. Dezember könnt ihr als Gastgeber frei gestalten.

Nach einer persönlichen Begrüßung sind Gedanken zum Advent, z.B. ein Gedicht oder eine Geschichte passend. Lieder können mit und ohne Begleitung aus dem Liederheft oder eigenen Vorlagen gesungen werden. Die Liederhefte werden an den nächsten Gastgeber übergeben.

Warme Getränke oder Wasser und ein paar Kekse reichen für eine besinnliche Runde.

Termine vergibt Wolfgang König unter

- Telefon **0170 85 90 597** oder
- Mail **koenig-dreyer@gmx.de**

Öffentliche Pressemitteilungen sollen vermieden werden. Plakate werde ich rechtzeitig verteilen. Vielen Dank für das Mitmachen.

Im Namen der evangelischen Kirchengemeinde Gimte-Hilwartshausen und Volkmarshausen
Herzliche Grüße

Wolfgang König

Lektorenfortbildung in Groß Schneen

Für Lektor*innen und Prädikant*innen werden im Kirchenkreis Göttingen-Münden immer wieder Fortbildungen angeboten. Pastorin Christine Wackenroder hatte für den 1. August zu einem Seminar „Liturgische Präsenz und neue Lieder“ nach Groß Schneen eingeladen und Kirsten Kechel und ich sind dieser Einladung sehr gerne gefolgt.

Eine nette Gruppe von zehn Personen hatte sich im Gemeindehaus eingefunden. Zum Kennenlernen haben wir uns erst zu zweit und dann in der großen Runde vorgestellt, um danach die Frage zu klären: Was bedeutet eigentlich Liturgische Präsenz?

Für mich bedeutet es, mit meiner ganzen Aufmerksamkeit da zu sein, wenn ich mit der Gemeinde Gottesdienst feiere. Und mich damit Gottes Botschaft zu öffnen und an die Gemeinde weiterzugeben.

Um diese Präsenz praktisch zu erproben, sind wir in die Kirche gegangen. Dort haben wir erstmal überlegt, wo welche Teile des Gottesdienstes stattfinden, wann wir uns zum Altar oder zur Gemeinde drehen und wann eigentlich der Gottesdienst beginnt. (Wenn man es ganz genau nimmt, erst mit den Worten „Im Namen Gottes“).

Christine Wackenroder ist auf alle unsere Fragen eingegangen und es war sehr spannend zu hören, wie unterschiedlich in den einzelnen Gemeinden Gottesdienst gefeiert wird. Zum Beispiel hält eine Teilnehmerin oft Gottesdienste in Altersheimen und steht dabei vor ganz anderen Herausforderungen als wir in unserer Kirche mit Altar, Orgel und Mikrofonanlage. So ging der Vormittag in Windeseile

vorüber und es wartete ein leckeres Essen im inzwischen freundlich eingedeckten Gemeindehaus auf uns. Bei vegetarischer Lauchsuppe, Salat und Zitronenkaltschale haben wir uns für den zweiten Teil des Tages stärken können.

Hierfür kam Fridolin Parth dazu, der im Gemeindeverband Friedland/Obernjesa Organist ist.

Schnell war der Gemeindesaal aufgeräumt, und wir haben uns im Kreis um das Keyboard versammelt. Die meisten Lieder, die er uns vorgestellt hat, stammen aus dem Liederbuch freiTöne. Dieses Beiheft zum evangelischen Gesangbuch ist zum Reformationsjahr 2017 herausgegeben worden. Es ist eine schöne Mischung aus neuen und alten, uns bereits bekannten Liedern. Wir haben Anregungen bekommen, welche Lieder man zum Beispiel im Gebetsteil oder zu den Fürbitten singen kann. Und es muss nicht immer ein ganzes Lied sein, sondern man kann auch nur eine kurze Liedzeile nehmen und mehrmals hintereinander mit der Gemeinde singen. Das ist einprägsam und schnell kann jede*r mitsingen.

Ganz beschwingt sind wir danach wieder nach Hause gefahren, voll mit neuen Anregungen und guten Ideen. Das war sicher nicht die letzte Fortbildung, an der ich teilgenommen habe.

Petra Brendiek





Plattdeutsch-Gottesdienst zum Thema „Wunderwerk Mensch“

Der diesjährige Plattdeutsch-Gottesdienst in der Kirchengemeinde Hemeln fand anlässlich der Hemelner Kulturwoche am letzten Sonntag im Mai



im gut besuchten Dreschschuppen statt. Zahlreiche Besucher aus Hemeln und den Nachbarorten waren der Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst gefolgt. Die Plattdeutschgruppe des Kultur- und Naturfördervereins e.V., die auch zum Team „Kerke underwejen“ des Plattdeutsch-Forum Südniedersachsen e.V. gehört, gestaltete den Gottesdienst und stellte das Thema „Wunderwerk Mensch“ im Dialog weltweit heraus.

Um den nicht plattsprechenden Besuchern das Verstehen zu erleichtern, wurden dazu Bilder auf der Leinwand präsentiert. „Danke fur düssen choaen Morjen“ und „Da chüldne Ssunne vull Freud un Wunne“ sowie die anderen in das regionaltypische Ostfälisch Platt übersetzten Kirchenlieder wurden kräftig mitgesungen. Musikalisch begleitet wurde die Plattdeutschgruppe von der Organistin Ute Schmidt-Mackenroth und der Flötengruppe Hemeln, unter der Leitung von Christiane Brandes. Nach der guten Resonanz plant die Plattdeutschgruppe den nächsten Platt-Gottesdienst im Herbst 2027 zum Erntedank.

Irmtraut Gralla

Spielesachmittag und neue Termine beim Kindergottesdienst

Beim letzten Kigo haben wir uns für einen Spielesachmittag im Pfarrgarten getroffen. Bei bestem Wetter haben wir verschiedene Spiele im Garten gespielt. Zwischendurch sind wir zum Gasthaus zur Fähre gewandert, um uns ein Eis zur Abkühlung zu holen. Wir möchten uns nochmal recht herzlich beim Frauenchor Hemeln für die großzügige Spende bedanken.

Unsere nächsten Termine finden statt am **17. September, 29. Oktober und 19. November**. Treffen ist immer von **16 bis 17:30 Uhr** im Pfarrhaus.

Ausblick: Am **27. November** findet das Singen für die Senioren statt.

Tamara Koch

Seniorenachmittag: Rückblick und Ausblicke

Die nächsten Termine für den Seniorenachmittag sind jeweils am **Donnerstag, 3. September** und am **1. Oktober**.

Während der Kulturwoche betrieben die Senioren einen Tag das Café-Stübchen des Gästehauses am Weser-Radweg. Am Ende waren alle Kuchen restlos weggefuttert. Alle, bis auf ein buntgemischtes Blech, das die Senioren dem Kinderheim spendeten. Das Café-Stübchen war an dem Nachmittag ein beliebter und immer gut besuchter

Anlaufpunkt. Besonders gut kam die musikalische Einlage von Ute Schmidt-Mackenroth an, die ihr Akkordeon mitgebracht hatte.

Achtung: Die Sprechzeiten des Pfarrbüros ändern sich

Ab **September** ändern sich die Sprechzeiten des Pfarrbüros. Statt am Mittwochnachmittag wird das Büro künftig immer am **Dienstag von 15 bis 17 Uhr** geöffnet sein. Andere Termine können unter Tel. (05544) 26 79 835 vereinbart werden.



Verspottet, geachtet, geliebt - die Frauen der Reformatoren

Szenische Lesung am Reformationstag

Wäre das Streitgespräch zwischen Luther und Zwingli anders verlaufen, wenn Käthe Luther gekocht hätte? Wurde die Pest in Genf wirklich durch Hexen verbreitet und wie war es möglich, in Straßburg 2500 Flüchtlinge aus dem Bauernkrieg unterzubringen? Frauen der Reformatoren treffen sich, kommen miteinander ins Gespräch und erzählen ihre Geschichte und die Reformationsfürstin Elisabeth von Calenberg-Göttingen mischt sich auch ein. Die Frauen traten nicht nur für ihre neue Glaubensüberzeugung ein, sie stritten auch für eine neue Rolle in Ehe, Familie, Kirche und Gesellschaft und so erscheint manch historisches Ereignis in einem anderen Licht, wenn z.B. Katharina Luther, Anna Zwingli oder Elisabeth Cruciger ihren Blick auf die Reformation und die damit verbundenen Schwierigkeiten deutlich machen.

In historischer Gewandung lassen Frauen der Stadtführergilde Hann. Münden die Zeit vor und

nach der Reformation wieder lebendig werden, musikalisch begleitet von Bettina Kallausch. Der Eintritt ist frei. Die Akteurinnen freuen sich über eine Spende.

Herzliche Einladung zur szenischen Lesung am Reformationstag, **31. Oktober, 16:30 Uhr**, in der Marienkirche in Hemeln.



Neue Leiterin der Kindertagesstätte Hemeln

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Familien und liebe Gemeinde,

mein Name ist Nadine-Johanna Liever und ich freue mich sehr, mich Ihnen und euch als neue Leitung der Evangelischen Kindertagesstätte Hemeln vorstellen zu dürfen.

Mit großer Freude blicke ich auf diese neue Aufgabe und die damit verbundene Verantwortung. Gemeinsam mit euch und dem engagierten Team möchte ich den Alltag in unserer Kita gestalten, neue Ideen einbringen und unsere Einrichtung Schritt für Schritt weiterentwickeln.

Dabei ist es mir besonders wichtig, dass die Kinder

im Mittelpunkt stehen und einen Ort haben, an dem sie sich wohlfühlen, entdecken, lernen und wachsen können.

Ich freue mich darauf, euch kennenzulernen und auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie viele schöne gemeinsame Momente in unserer Kita.

Herzliche Grüße

Nadine-Johanna Liever



Zur Anteilnahme

In der Kirchengemeinde Hemeln-Bursfelde wurden getauft ...

In der Kirchengemeinde Hemeln-Bursfelde wurde die Trauerfeier gehalten für ...

	 St. Blasius Hann. Münden	 Kapelle Bonaforth	 Kapelle Laubach	 Marienkirche Gimte
Mittwoch, 02. September				
Freitag, 04. September			18:00 Team Ausatmen	
Samstag, 05. September				
Sonntag, 06. September	10:00 Schneider 10:00 KinderKirche 			
Samstag, 12. September	14:00 Taufgottesdienst Risse 	18:00 Apel		
Sonntag, 13. September	10:00 Fehling mit ökumenischem Gast (Kanzeltausch)			10:00 Silberne Konfir- mation / Schneider 
Mittwoch, 16. September				
Sonntag, 20. September	10:00 Apel			
Sonntag, 27. September	10:00 Risse 			10:00 Schneider
Freitag, 02. Oktober			18:00 Team Ausatmen	
Samstag, 03. Oktober				
Sonntag, 04. Oktober	10:00 Risse 10:00 KinderKirche 			10:00 Erntedank in Hilwartshausen
Mittwoch, 07. Oktober				
Samstag, 10. Oktober	14:00 Taufgottesdienst Schneider 	18:00 Erntedank / Risse		
Sonntag, 11. Oktober	10:00 Fehling			
Sonntag, 18. Oktober	10:00 Henning			18:00 Taizégottesdienst Grotehusmann
Sonntag, 25. Oktober	10:00 Apel			10:00 Schneider
Freitag, 30. Oktober	17:00 Aegidienkirche Mut-Tut-Gut-Fest			
Samstag, 31. Oktober	10:00 Forum Reformation Mit Landesbischof Meister			
Sonntag, 01. November	10:00 Hubertusmesse / Risse 10:00 KinderKirche			
Mittwoch, 03. November				
Freitag, 06. November			18:00 Team Ausatmen	17:00 Andacht mit Laternenumzug
Samstag, 07. November				
Sonntag, 08. November	10:00 Günther-Menzel			
Freitag, 13. November	17:30 Martinsandacht mit Laternengang der KiTas			
Samstag, 14. November				
Sonntag, 15. November	10:00 Ökumenischer Gottesdienst St. Elisabeth			10:00 Schneider 
Mittwoch, 18. November				
Sonntag, 22. November	10:00 Ewigkeitssonntag / Risse	14:00 Friedhof / Risse	17:00 Risse / Göttges	10:00 Schneider
Samstag, 28. November				
Sonntag, 29. November	10:00 Apel 16:00 Adventskonzert			18:00 Taizégottesdienst Grotehusmann

an den Flüssen

 Marienkirche Hemeln	 Klosterkirche Bursfelde	 St. Michaelis Hedemünden	 Trinitatiskapelle Oberode	 Petruskirche Wiershausen	 Dorfkirche Lippoldshausen
			19:30 Taizégebet		
		12:00 Andacht Grillplatz	18:00 Mohnke-Winter		
	11:00 Dettke 	10:00 Jubelkonfirmation 			
				10:00 Jubelkonfirmation 	
					19:30 Atempause
11:00 Schneider 					
			11:00 Familiengottesdienst		
			17:00 Erntedank mit Kirchenkaffee		
	11:00 Reichenheim 	09:30 Erntedank		11:00 Mohnke-Winter	
				19:30 Taizégebet	
	11:00 Prof. Kaufmann	09:30 Mohnke-Winter			11:00 Erntedank
11:00 Erntedank Schneider				10:00 Erntedank mit Apfelsausstellung	
	11:00 Reichenheim 	09:30 Mohnke-Winter		11:00 Mohnke-Winter	
		19:30 Taizégebet			
				18:00 Hubertusmesse	
			17:00 Mohnke-Winter		
		09:30 Mohnke-Winter			11:00 Mohnke-Winter
					19:30 Atempause
11:00 Ewigkeits-sonntag		09:30 Ewigkeits-sonntag 	11:00 Ewigkeits-sonntag 	14:00 Ewigkeits-sonntag 	15:30 Ewigkeits-sonntag 
		18:00 Konzert in der Kirche			
				11:00 Mohnke-Winter	16:00 Tannenbaum-anzünden



Einführung von Lektorin Ruthild Apel

Im Gottesdienst am Sonntag, dem 2. August wurde Ruthild Apel feierlich in ihren Dienst als Lektorin eingeführt. Die Einführungsurkunde überreichte Pastorin Christine Wackenroder, Beauftragte für den Lektorendienst im Kirchenkreis, und würdigte damit den erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung sowie ihre Bereitschaft, künftig Verantwortung im Verkündigungsdienst der Kirche zu übernehmen.

Pastor Andreas Risse gestaltete den Gottesdienst in seiner harmonisch-freundlichen Art und hieß die Gottesdienstgemeinde herzlich willkommen. Besonders begrüßte er auch die ehemalige Pastorin Almuth de Buhr-Böckmann, die Ruthild Apel während der Anfänge ihrer Lektoren-Ausbildung begleitet und unterstützt hatte.

Für die musikalische Gestaltung sorgte der Morgenchor unter der Leitung von Detlef Renneberg, dem Ruthild Apel selbst als engagierte Sängerin angehört. So war die Einführung nicht nur für sie, sondern auch für ihre Chorgemeinschaft ein bewegender Moment.

Ein besonderer Höhepunkt war die Predigt, die Ruthild Apel hielt. Mit ihren Worten nahm sie die Gemeinde mit auf eine persönliche und ermutigende Auslegung des Predigttextes. Zum Abschluss des Gottesdienstes sprach sie den Segen und sandte die Gemeinde in den Sonntag aus.

Mit ihrer Einführung als Lektorin bereichert Ruthild Apel künftig den Verkündigungsdienst der Kirchengemeinde. Die Gemeinde freut sich über ihr Engagement und wünscht ihr für ihren Dienst Gottes reichen Segen, Freude und viele bereichernde Begegnungen.

Anke Schiffler



v.l.n.r.: Kirchenvorstandsmitglied Tobias Winefeld, Lektorin Ruthild Apel und Pastor Andreas Risse

Donnerstags 18 Uhr: Gottesdienst miteinander gestalten!

Seit einiger Zeit gestalten Liturginnen und Liturgen unseren Sonntagsgottesdienst mit. Mit Lesungen, Begrüßung, Gebeten und beim Austeilen des Abendmahls.

Das erleben wir als eine große Bereicherung.

Wir möchten diesen Weg, gemeinschaftlich Gottesdienst zu gestalten, weiterverfolgen. Unsere Idee: Eine Gottesdienstvorbereitungsrunde, in der Gedanken zum Gottesdienst des kommenden Sonntags ausgetauscht werden können.

Dazu sind unsere Liturginnen und Liturgen eingeladen, aber auch jede/r in der Gemeinde, der/die sich in die Gottesdienstvorbereitung bzw. -gestaltung einbringen möchte.

Die Vorbereitungsrunde kommt ab dem 10. September immer donnerstags von 18:00-19:00 Uhr im Corvinushaus zusammen.

Die Treffen sind zunächst bis Ende 2026 geplant, danach schauen wir, wie es sich gestaltet und wie es weitergeht.

Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Gottesdienst-Vorbereitung mit Ihnen und euch!

Die Hauptamtlichen, die Lektorinnen und der Kirchenvorstand der Stadtkirchengemeinde

Einladung zur

Wir...

**erzählen...
singen...
spielen...
beten...
feiern...**

gemeinsam.



Nächste Termine:

- | | | |
|--------------|--------|------------------------------------|
| 6. September | 10 Uhr | Beginn in St. Blasius |
| 4. Oktober | 10 Uhr | Beginn in St. Blasius |
| 20. Oktober | 17 Uhr | MUT TUT GUT-Fest
Aegidienkirche |
| 1. November | 10 Uhr | Corvinushaus |



Forum Reformationstag „Was gibt uns Sicherheit“?

mit Landesbischof Ralf Meister

Sicherheit ist ein Grundbedürfnis. Doch was bedeutet Sicherheit eigentlich – und wie lässt sie sich in einer Zeit bewahren, in der Freiheit, Verantwortung und gesellschaftlicher Zusammenhalt immer wieder neu ausgehandelt werden müssen?

Diesen Fragen gehen wir am **31. Oktober um 14:00 Uhr** in St. Blasius in Hann. Münden nach.

Seit 2017 laden die Ev.-ref. Kirchengemeinde und der Ev.-luth. Kirchenkreis am Reformationstag zum Dialog über gesellschaftliche Fragen ein,

In diesem Jahr begrüßen wir als besonderen Gast den Landesbischof der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers Ralf Meister.

Er hat sich auch auf der Landessynode intensiv mit dem Thema „Sicherheit“ beschäftigt und danach gefragt, was Sicherheit bedroht, wem sie zugute kommt und welche Verantwortung wir füreinander tragen.

Mutig, stark und beherzt handeln

REFORMATION
NEU FEIERN

Weitere Gesprächspartner sind angefragt.

Vor allem wollen wir miteinander ins Gespräch kommen: Was brauchen Menschen, um sich sicher zu fühlen? Wo gerät Sicherheit in Spannung zur Freiheit? Und welche Rolle können Kirche und Gesellschaft dabei spielen?

Schon jetzt eine herzliche Einladung:

Kommen Sie am Reformationstag mit uns ins Gespräch!

Superintendentin Marit Günther-Menzel

Einladung zur Hubertusmesse

Am **1. November um 10:00 Uhr** feiern wir in der St. Blasius-Kirche Sonntagsgottesdienst mit der Jägerschaft Münden. Die Predigt hält Pastor Andreas Risse.

Parforcehornbläser aus Göttingen, Uslar, Worbis und Hann. Münden blasen im Gottesdienst die Hubertusmesse nach Stief.

Die musikalische Rahmung gestalten Bläser aus Hann. Münden mit Fürst Pless Hörnern.



Die Termine des Offenen Gesprächskreises im 2. Halbjahr 2026

Mittwoch, 2. September, 15:30 Uhr

Pastor Schneider, der in den Gemeinden Gimte-Hilwartshausen und Hemeln-Bursfelde tätig ist, aber auch in der Stadtkirche unterstützt, stellt sich vor.

Er berichtet, wie er vom orthodoxen Priester zum evangelisch-lutherischen Pastor geworden ist.

Mittwoch, 21. Oktober, 15:30 Uhr

Superintendent i.R. Thomas Henning kommt zu uns. Das Thema wird noch bekannt gegeben.

Mittwoch, 11. November, 15:30 Uhr

Dr. Johanna Goldbach berichtet in Wort und Bild über ihren erneuten Besuch in Botswana. Dort war sie viele Jahre als Kinderärztin in einem Hospital eingesetzt. Sie hat immer noch Kontakte dorthin.

Mittwoch, 8. Dezember, 15:30 Uhr

Wir feiern Advent mit Kaffeetrinken, vielen Liedern und kurzen Geschichten.

Wir sind ein Offener Kreis und freuen uns, wenn immer wieder interessierte Damen und Herren zu den Veranstaltungen kommen.

Normalerweise gibt es Tee und Gebäck und ein Gespräch über das Thema.

Adelheid Schaefer



Getauft wurden:

ΑΩ

Bestattet wurden:



Taufanmeldungen

Wenn Sie selbst getauft werden möchten oder wünschen, dass Ihr Kind getauft wird, nehmen Sie bitte mit dem Gemeindebüro oder Pastor Andreas Risse Kontakt auf. In der Blasiuskirche sind in jedem Fall Taufen möglich: An den Taufsamstagen (12. September 14 Uhr und 10. Oktober 14 Uhr) oder am 27. September im Sonntagsgottesdienst 10 Uhr. Für andere Termine und Taufen in Bonaforth und Laubach sprechen Sie uns bitte an.

Seelsorgliche Begleitung

Es gibt Ereignisse und Zeiten, die besonders herausfordernd sind. Umbrüche, Diagnosen, wenn Lebens- oder Glaubensfragen aufbrechen. Gerade auch wenn jemand stirbt, der einem nahesteht. Die Trauer und die anstehenden Entscheidungen belasten oft sehr. Sprechen Sie uns Pastoren gerne an, wenn Ihnen ein offenes Ohr, ein verschwiegendes Gespräch und/oder Unterstützung bei auftauchenden Fragen hilft.

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

Wir veröffentlichen in diesem Gemeindebrief regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen: Taufen, Trauungen, Jubiläumsgottesdienste, Bestattungen. In der Internetausgabe veröffentlichen wir sie grundsätzlich nicht. Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, können Sie der Veröffentlichung widersprechen. Richten Sie dazu Ihr Schreiben rechtzeitig vor Redaktionsschluss (s. Rückseite) an das Gemeindebüro, Ziegelstraße 16, 34346 Hann. Münden.



Aus dem Kirchenvorstand

Ich bin immer erschrocken, wenn mir der Redaktionsschluss für die Zeitung im Nacken sitzt.

Die **Oase** ist fertig. Mit den Ehrenamtlichen, die hier für einen wirklich langen Zeitraum unermüdlich den Traum „Oase“ umgesetzt haben, haben wir ganz spontan bei glühender Hitze eine kleine Einweihung gefeiert, weil der Gesprächskreis seinen ersten Termin in der Oase geplant hatte. Jetzt wird sie von den ersten Gruppen genutzt. Unsere Küsterin Bianca Keutel und ihr Sohn Luis wurden auch kurzfristig in der Oase von Michael Grabbe getauft. Die teilweise gespendeten Pflanzen sind gut angekommen, leiden aber sehr unter der täglichen Hitze.



Schade.... **Michael Grabbe** ist mit seiner Ausbildung fertig und wurde im Gottesdienst am 23. August bei uns und mit uns in St. Blasius verabschiedet. Wir haben in unserer Gemeinde noch in der Ausbildung einen wunderbaren Menschen erlebt. Seine Zugewandtheit, Zuverlässigkeit, Spontanität, Ideenreichtum und einfach seine Nettigkeit haben wir alle sehr genossen. Wann immer wir uns begegnet sind, hat Michael gestrahlt. Die Freude an dem neuen Beruf konnten wir alle tagtäglich spüren. Der KV, die vielen Ehrenamtlichen und auch alle Menschen, die ihm in den Gottesdiensten, bei Taufen, Trauungen, Beerdigungen usw. begegnet sind, können das bestätigen. Für alle sage ich an

Aus dem Konfi-Kurs

Dreißig Jugendliche sind im Juni mit dem Ziel „Konfirmation 2027“ gestartet - und am Kennenlernwochenende konnten wir schon einmal im Innenhof des Corvinushauses ausprobieren.

Wir sind in zwei Kleingruppen unterwegs, die sich alle zwei Wochen treffen.

Manches ist auch für die Hauptamtlichen Neuland: die Pastoren Viktor Schneider und Andreas Risse gestalten die Zeit gemeinsam.

Seit Schulbeginn ist der Gruppenraum im Hinterhaus ganz oben fertig eingerichtet: Vorhänge, Pinwände, Stühle, Stauraum, freundliche Farbe.

dieser Stelle **DANKE**. Wir wünschen Michael in der nun folgenden Zeit in „seinen“ Gemeinden mit den Menschen dort ebenso viel Freude und Begeisterung, wie wir sie hier erleben durften. Gottes Segen und seine Liebe wird ihn begleiten.

Nicht unerwähnt lassen möchte ich den wunderbar von Detlef Renneberg organisierten **Orgelsommer**. Danke auch an die Ehrenamtlichen Kumiko Chudowski und Christa Mischka, die beim Ablauf an jedem Samstag unterstützt haben. Wir durften in diesem Jahr wieder viele tolle Konzerte erleben. Schon jetzt freue ich mich auf das nächste Jahr.



Über das Ergebnis der Untersuchungen an der St. Blasius-Kirche informieren wir Sie gern in einer gesonderten Veranstaltung im Herbst im Corvinushaus. Danke, dass Sie die Sperrungen so gut mit ausgehalten haben.

Nun habe ich noch ein anderes Problem, das gelöst werden muss. Der Stall unserer **Weihnachtskrippe**, die seit vielen Jahren in der Weihnachtszeit unter der Kanzel in St. Blasius steht, ist abgängig und muss dringend repariert und aufgepeppt werden. Da suchen wir eine Person in unserer Stadt, die evtl. Freude an dieser Aufgabe hat und sich dieser Herausforderung annehmen kann. Ich würde mich sehr freuen, wenn jemand im Gemeindebüro mit mir Kontakt aufnehmen würde.

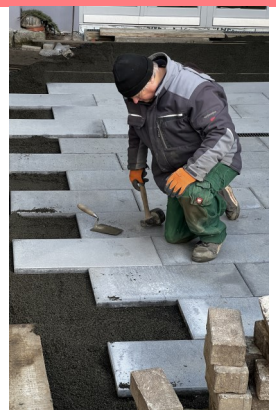
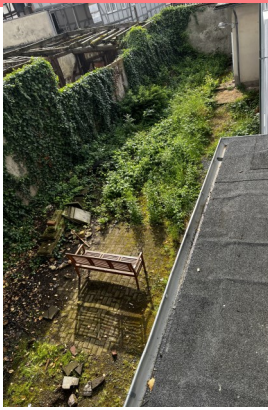
Wir wünschen Ihnen noch eine gesegnete Zeit. Bleiben Sie gesund. Wir freuen uns auf viele Begegnungen mit Ihnen.

Helga Hillebrecht

Und: Die Kursfahrt im Oktober führt uns an einen für uns alle neuen Ort: den „Himmelsfels“.

Vier Konfi-Teamer begleiten den Kurs, und laden die Jugendlichen zu einem „2. Programm“ ein. Im August zu einem Spieleabend, im September zur Kirchenübernachtung.

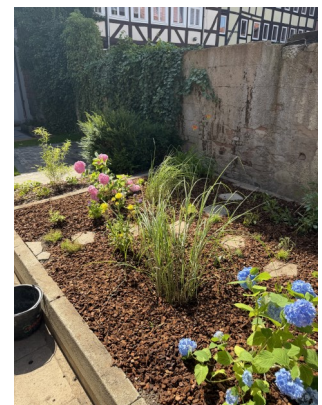
Das Team ist dabei, zu wachsen: Aus dem letzten Jahrgang wollen weitere fünf Jugendliche mit einsteigen. Und auch an den Aufgaben: Die Teamer begleiten und gestalten die Konfirmandenkursfahrt mit.



!!!!

Die OASE ist fertig!

!!!!



7000 Exemplare, die ankommen..... werben Sie in unserer Kirchenzeitung



**Buchen Sie baldmöglichst Ihre Anzeigen für das ganze Jahr
oder z.B.: für das Weihnachtsfest
Kirche.an.den.fluessen@web.de**



Bilderbogen





Danke für die gemeinsame Zeit

Im letzten Quartal haben sich zwei langjährige Gruppen aus dem Gemeindeleben verabschiedet bzw. pausieren:

Zum einen die **Krabbelgruppe**, die sich unter der Leitung von Jana Schmidt und zuletzt von Sandra Umbach im Pfarrsaal getroffen haben. Euch und Euren Kindern alles Gute und Gottes Segen für die vor Euch liegenden Wege.

Ein großes Dankeschön geht auch an Vanessa Stede, Barbara Schwarzkopf, Kathrin Teichmann und Sarah Kreuz, die zuletzt den Kindergottesdienst geleitet haben. Vielen Dank für Euer Engagement und Einsatz! Gut zu wissen, dass Ihr der Kirchengemeinde erhalten bleibt: Beim Krippenspiel, den Einschulungs- und den neuen Familiengottesdiensten.

Konzerte und Veranstaltungen

in der St. Petrikirche in Wiershausen

Zu folgenden Gottesdiensten und Veranstaltungen laden wir herzlich in die Wiershäuser Kirche ein:

- 12.09.2026 Konzert mit Solisten (Fr. Schmidt-Mentel)
- 31.10.2026 Konzert Merulea
- 07.11.2026 Hubertusmesse (18:00 Uhr)

Einladung zum Taizégebet

An jedem **ersten Mittwoch im Monat** von **19:30 Uhr bis ca. 20:30 Uhr!**

- 02.09. in **Oberode**
- 07.10. in **Wiershausen**
- 03.11. in **Hedemünden**

Eine Atempause...

... mit „Klangweg“ können wir uns an jedem **ungeraden Monat** am jeweils **dritten Mittwoch** im Monat gönnen; jeweils **um 19:30 Uhr** in der **Kirche von Lippoldshausen**.

Bitte den **16. September** und den **18. November** vormerken!

Erntedank in unseren Orten

Das Erntedankfest feiern wir in diesem Jahr ganz unterschiedlich:



In **Oberode** laden wir am **Samstag, den 3. Oktober um 17:00 Uhr** wie gehabt zum Gottesdienst ein und trinken im Anschluss gemütlich Kaffee.

Hedemünden folgt am **Sonntag, den 4. Oktober um 09:30 Uhr**, evtl. mit Kuchen.

Lippoldshausen feiert den Erntedank am **Sonntag, den 11. Oktober um 11:00 Uhr** mit einer zünftigen Kürbissuppe a la Ring, während in **Wiershausen** am **Sonntag, den 18. Oktober um 10:00 Uhr** in der Kirche die legendäre Beckersche Apfelausstellung präsentiert wird, während um die Kirche dann ein kleiner Streuobstmarkt stattfinden wird.

Herzliche Einladung!

12. SEPTEMBER 2026

SOMMER KONZERT

PETRUSKIRCHE WIERSHAUSEN

EINLASS: 17:30 UHR
BEGINN: 18:00 UHR

WIR FREUEN UNS AUF EINEN MUSIKALISCHEN ABEND MIT DEN BANDS **„EIGENTLICH OK“** UND **„KLANGERFÜLLT“**...

...FÜR **SNACKS UND GETRÄNKE** IST BESTENS GESORGT!

EINTRITT FREI!

Förderverein Wiershausen 51735 5274 91424990

KLANGERFÜLLT



- Familiengottesdienste

Zu unseren Familiengottesdiensten - in diesem Jahr noch mit der Putzfrau, dem Hausmeister und der wissenden Vanessa - laden wir vierteljährlich jeweils um **11:00 Uhr** ein. Im Anschluss wie gewohnt „mit Snack“; und durchgehend gepowert durch unseren Kindergottesdienst.

Der nächste Termin ist der **27.09. in Oberode**.



Projektchor Wiershausen

Der neue Projektchor unter der Leitung von Susanne Herbst trifft sich **ab dem 8. September alle zwei Wochen** jeweils am **Dienstag um 19:00 Uhr** auf eine gute Stunde im **Gemeindehaus**.

Freiwilliges Kirchgeld

Die berühmten „Kirchgeldbriefe“ werden zum Dezember hin verteilt werden. Folgende Projekte wollen wir angehen oder fortführen:

- Oberode:** Sanierung der Friedhofskapelle
- Wiershausen:** Eine neue Mikrofonanlage
- Hedemünden:** Sanierung des Pfarrhauses
- Lippoldshausen:** Wird noch bekannt gegeben

Konfirmandenkurs 2026-2027



Fr.	18.09.26	16.00 - 19.00 Thementag	HMÜ
Fr.	20.11.26	16.00 - 19.00 Thementag	HMÜ

12.	-16.10.26	Konfirmandenfreizeit	
-----	-----------	----------------------	--

Do.	03.09.26	16.00 - 17.00	Wie.
Do.	01.10.26	16.00 - 17.00	Hed.
Do.	05.11.26	16.00 - 17.00	Wie.
Do.	26.11.26	16.00 - 17.00	Hed.

Termine Wiershausen

Herzliche Einladung zu folgenden Treffen im Gemeindehaus:

Zum **Gemeindenachmittag** am **14.09.** und **08.10.** jeweils ab **15:00 Uhr**. Der **Männerkreis** trifft sich am **21.09.** und **12.10.** ab **19:00 Uhr**.



Kirchen kino Wiershausen

Die Premiere findet am **18. September um 19:00 Uhr** in der **St. Petri-Kirche** statt. Mit Getränken und Chips - und natürlich mit einem Film. Zeigen wollen wir den franz.-belg. Film „Die progressiven Nostalgiker“ aus dem Jahre 2025.



Der Film für das **Kirchen kino Oberode** im November wird noch bekannt gegeben.

Weihnachtsmarkt

Zum **Weihnachtsmarkt in Hedemünden** am **28.11.26** sind wieder fleißige Hände im Café und in der Küche gefragt.

Nicht zu vergessen: „**Torten- und Kuchenbäcker**“!!

Bitte melden Sie sich bei **Ulla Null** (418), wenn Sie einen Kuchen oder eine Torte spenden oder mit anpacken wollen.

Die Torten und Kuchen nehmen wir **am Freitag den 27.11. ab 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr** und am **Samstag den 28.11. ab 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr** am **Hintereingang des Pfarrhauses** gern in Empfang.

Und nicht vergessen: Wir brauchen eine Zutatenliste mit Namen und Telefonnummer, wenn Sie die Leckereien abgeben!

Es geht immer turbulent zu bei uns, aber diese Gemeinschaftsaktion bringt auch immer viel Freude mit sich. Vielen Dank im Voraus!

Klangweglicher Advent

Der klangwegliche Advent „Bald fiern wie Wiehnacht“ findet am **Samstag, den 5.12. um 16:00 Uhr** in der **Oberöder Kapelle** statt. Mit anschließenden Punschtrinken.

Krippenspiele

Auch in diesem Jahr freut sich Jung und Alt auf die Krippenspiele in Hedemünden und Wiershausen.



In **Hedemünden** treffen sich die zukünftigen Josephs, Marias, Hirten oder Engel am **1. November 2026 um 14:00 Uhr im Katharinenhaus**. Alle sind willkommen - auch als Statisten.

In Wiershausen grübeln wir noch, in welcher Form wir ein Krippenspiel anbieten können.

Freud & Leid





SUPERINTENDENTUR MÜNDE

Superintendentin

Marit Günther-Menzel

☎ 0160 95 01 13 77

✉ marit.guenther@evlka.de

Sekretariat

Tamara Wagener

Am Feuerloch 17

34346 Hann. Müden

☎ 0551 38 905 - 340

✉ sup.goettingen-muenden@evlka.de

Bürozeiten

Di. - Fr. 09:00 - 12:00 Uhr

Di. - Do. 14:00 - 16:00 Uhr

www.goettingen-muenden.de

GIMTE-HILWARTSHAUSE

Pfarramt

Pastor Viktor Schneider

☎ 0155 66 75 81 91

✉ viktor.schneider@evlka.de

Sekretariat

Tanja Heinemann

Berliner Straße 95

34346 Hann. Müden

☎ 05541 46 05

✉ kg.gimte@evlka.de

Bürozeiten

Di. 15:00 - 18:00 Uhr

Do. 16:00 - 18:00 Uhr

Küsterdienst

Tanja Heinemann

☎ 05541 46 05

Friedhofsbeauftragter

Robert Böttcher

☎ 05541 57 50

www.kirche-gimte.de

HEDEMÜNDE-OBERODE

Pfarramt

Pastor Philipp Mohnke-Winter

☎ 0163 96 08 896

✉ philipp.mohnke-winter@evlka.de

Sekretariat

Inge Beuermann

Oppertor 20

34346 Hann. Müden

☎ 05545 285

✉ kg.hedemuenden@evlka.de

Bürozeiten

Mi. 15:00 - 18:00 Uhr

Küsterdienst Hedemünden

Brigitte Könemund

☎ 05545 62 03

Küsterdienst Oberode

Nikola Jäger

☎ 01520 26 51 243

kirche-hedemuenden.wir-e.de

HEMELN-BURSFELDE

Pfarramt

Pastor Viktor Schneider

☎ 0155 66 75 81 91

✉ viktor.schneider@evlka.de

Sekretariat

Gabriele Leppin

Marienkirchstraße 8

34346 Hann. Müden

☎ 05544 644

✉ kg.hemeln-bursfelde@evlka.de

Bürozeiten

Di. 15:00 - 17:00 Uhr

Küsterdienst

Roswitha Göbert

☎ 05544 13 93

Friedhofsbeauftragter

Thomas Koch

☎ 05544 55 39 975

kirche-hemeln-bursfelde.wir-e.de

STADTKIRCHE MÜNDE

Pfarramt

Pastor Andreas Risse

Falkenhorst 6, 34346 Hann. Müden

☎ 05541 34 583

✉ andreas.risse@evlka.de

Kirchenvorstands-Vorsitzende

Helga Hillebrecht

☎ 0162 74 23 604

Sekretariat

Egita Werner

Corvinushaus, Ziegelstraße 16

34346 Hann. Müden

☎ 0551 38 905 - 480

✉ gemeindebuero@stadtkirche-muenden.de

Bürozeiten

Mo., Mi., Do., Fr. 09:00 - 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Küsterdienst

Bianca Keutel

☎ 0151 74 39 10 94

✉ bianca.keutel@evlka.de

Kirchenmusik

KMD Detlef Renneberg

☎ 05541 90 82 56

✉ renneberg@stadtkirche-muenden.de

www.stadtkirche-muenden.de

IMPRESSUM

„KIRCHE AN DEN FLÜSSEN“

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinden in der Stadt Müden

Auflage: 7.150 Stück

V.i.S.d.P.: Pastor P. Mohnke-Winter

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe: 10. November 2026

✉ kirche.an.den.fluessen@web.de

WIERSHAUSEN-LIPPOLDSHAUSE

Pfarramt

Pastor Philipp Mohnke-Winter

☎ 0163 96 08 896

✉ philipp.mohnke-winter@evlka.de

Sekretariat

Astrid Ludewig

Am Spellhof 2

34346 Hann. Müden

☎ 05541 88 94

✉ kg.wiershausen@evlka.de

Bürozeiten

Di. 15:30 - 18:00 Uhr

Küsterdienst Wiershausen

Jürgen Henze

☎ 05541 71 441

Küsterdienst Lippoldshausen

Anja Schreiber

☎ 05541 95 56 776

kirche-hedemuenden.wir-e.de

RAT UND HILFE

Die **Diakonie in Müden** gehört zum Diakonieverband Göttingen-Müden.

Über die Telefon-Durchwahl werden Sie mit Ihren Ansprechpartnern in Müden, Ziegelstraße 16, verbunden.

Kirchenkreissozialarbeit,
Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung,
Kurberatung

☎ 0551 38 905 - 461

Paar- und Lebensberatung

☎ 0551 38 905 - 145

Fachstelle für Sucht und

Suchtprävention

☎ 0551 38 905 - 464

Flüchtlingssozialarbeit

☎ 0551 38 905 - 470

Ambulanter Hospizdienst Alpha

☎ 0551 38 905 - 468

✉ alpha.muenden@evlka.de

Telefonseelsorge

☎ 0800 111 0 - 111 oder - 222

www.telefonseelsorge.de

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

☎ 0800 116 016

Hilfetelefon „Sexueller Missbrauch“

☎ 0800 22 55 530

SPENDENKONTO

Kirchenamt Göttingen-Müden

IBAN: DE60 2606 2433 0002 1565 63

VR Bank in Südniedersachsen eG

Kirchengemeinde und Spendenzweck bitte eindeutig angeben!